

Pressecommuniqué

Ein guter Private Banker widerspricht dem Kunden

Die Finanzlandschaft hat sich in den letzten Jahrzehnten grundlegend verändert. Diesen Wandel hat Hermann Wonnebauer, seit 1. April Vorstandsvorsitzender der Zürcher Kantonalbank Österreich AG, hautnah miterlebt. Seit 1982 im Private Banking tätig, hat er schon einen Blick in viele Anlegerseelen geworfen. Eine Flut an wirtschaftlichen und politischen Hiobsbotschaften prasselt heutzutage auf diese ein. Das geht an Menschen nicht spurlos vorüber. Damit Anleger im Anlageprozess ihren Gefühlen und Ängsten nicht freien Lauf lassen und irrational handeln, sind Private Banker aus Fleisch und Blut mehr denn je gefragt – als Finanzprofis, aber gerade auch als Zuhörer und Ratgeber.

03.04.2019, Salzburg. „Der Anleger selbst hat sich grundsätzlich nicht verändert. Das Verhalten bewegt sich nach wie vor wechselweise zwischen Panik und Gier. Das hat auch mit zutiefst psychologischen Mustern zu tun“, sagt der neue Vorstandschef aus Salzburg, Hermann Wonnebauer. In puncto Anlegerumfeld blieb hingegen kein Stein auf dem anderen, denn es gibt – zumindest in Europa – keinen risikolosen Zinssatz mehr wie einst auf dem Sparbuch. „Wir bei der Zürcher Kantonalbank Österreich AG sagen, dass es jetzt das zinslose Risiko gibt. Anleger müssen also ein gewisses Risiko eingehen, um positive Erträge zu erzielen“, so Wonnebauer. Ziel ist daher, einen gesunden Kompromiss zwischen höheren Schwankungen und übertriebener Konservativität zu finden. Das gelingt Privatanlegern selten auf eigene Faust. „Einige agieren trotz veränderter Vorzeichen noch in tradierten Denkmustern und lehnen etwa eine nennenswerte Aktienquote kategorisch ab. Auch die Konzentration auf Lieblingsthemen und -märkte kann gefährlich sein, weil die Diversifikation darunter leidet. Andere wiederum sind zu ungeduldig und verkaufen zu früh – mit nur kleinen Gewinnen“, so Wonnebauer.

Private Banker als Schutzschild vor Emotionen

Durch die heute übliche, konstante Nachrichtenflut auf dem Smartphone beschäftigen sich Anleger rund um die Uhr mit aktuellen wirtschaftlichen und politischen Entwicklungen. „Das macht manchmal kurzsichtig, emotional verwundbar und wankelmütig“, ist Wonnebauer überzeugt. „Daher ist es sinnvoll, ausgehend von einer gemeinsam festgelegten Strategie, die Entscheidungen an Profis abzugeben. Diese können von Emotionen weitgehend unberührt agieren und neigen weniger zu irrationalen Entscheidungen.“ Hier ist auch ein innerer Pädagoge im Berater gefragt. „Es schadet sicherlich, wenn man Anlegern angewöhnt, ihr Portfolio rund um die Uhr zu bewachen.“

Privatanleger verfügen heutzutage teilweise über gute Finanzkenntnisse. Das kann hilfreich sein, ist aber nicht immer ein Segen. „Zum Fluch wird es, wenn man denkt, allein mit einem Basiswissen langfristig erfolgreich sein zu können. Das passiert häufig bei lange steigenden Märkten, wie wir sie seit 2009 beobachtet haben. Da hat man fast immer Geld verdient, wenn man investiert war“, führt Wonnebauer aus. Das hat die Wahrnehmung vieler Anleger verzerrt. Die individuelle Analyse und die Frage, ob man besser oder schlechter als der Markt oder der Index war, fiel dann oft unter den Tisch.



Hermann Wonnebauer,
Vorsitzender des Vorstandes,
Zürcher Kantonalbank Österreich AG

Pressekontakt:

YIELD PUBLIC RELATIONS

Alexander Jaros, B.A.
Telefon + 43 676 780 48 28
a.jaros@yield.at

Zürcher Kantonalbank Österreich AG

Petra Schmid
Telefon +43 662 8048-151
presse@zkb-oe.at

Ein guter Private Banker widerspricht dem Kunden

Jeder Anleger hat eine aufrichtige Beratung verdient

Ein kompetenter Anlageberater greift helfend unter die Arme. „Fachwissen und laufende Weiterbildung werden bei der Einstellung unserer Mitarbeiter vorausgesetzt, qualifizieren allein aber nicht zum Investmentcoach“, unterstreicht Wonnebauer und zählt aktives Zuhören, Hilfsbereitschaft und Verständnis als zusätzliche ideale Eigenschaften auf. Als Berater ist man bis zu einem gewissen Grad auch Pädagoge, der mit Rat und Tat zur Seite steht. „Dazu gehört auch, hin und wieder nicht einer Meinung mit dem Anleger zu sein. Die Ansichten des Kunden sind keine heilige Kuh. Manchmal muss man dem Kunden widersprechen und ihn dazu bringen, noch einmal zu reflektieren. Jeder Anleger hat eine aufrichtige Beratung verdient“, hält Wonnebauer fest.

Der persönliche Aspekt in der Beratung ist laut Wonnebauer wichtig, auch wenn Technologie nicht wegzudenken ist. „In sensiblen Bereichen, wie etwa Cyber Security bleiben wir als Privatbank immer am Ball. Nicht alle technologischen Trends sind aber vorteilhaft. Hochfrequenzprogramme in Börsennähe etwa, die versuchen, Gewinne an der Hundertstelstelle zu machen, halte ich für gefährlich. Grundlegende Anlageentscheidungen sollten nie spontan per Knopfdruck getroffen werden, sondern auf rationalen und sorgfältigen Überlegungen gründen.“

Den Kurs fortsetzen

Als neuer Vorstandsvorsitzender will Wonnebauer Bewährtes fortführen: „Die Zürcher Kantonalbank Österreich AG wird weiterhin alles daran setzen, das Beste aus zwei Welten zu vereinen: Das Netzwerk und die wirtschaftliche Stärke des Mutterkonzerns sowie die lokale und individuell auf den Kunden zugeschnittene Betreuung von den Standorten Salzburg und Wien aus.“

Die Zürcher Kantonalbank Österreich AG

Die Zürcher Kantonalbank Österreich AG ist ein auf Private Banking – insbesondere die professionelle Betreuung von vermögenden Privatpersonen und Familien, Stiftungen sowie Unternehmern – in Österreich und Süddeutschland spezialisiertes Institut. An den beiden Standorten Salzburg und Wien sind 97 Mitarbeiter (Stand Februar 2019) beschäftigt. Aktuell verwaltet die Bank ein Geschäftsvolumen von 2,3 Milliarden Euro und verzeichnet ein jährliches Wachstum von 15 bis 20 Prozent. Bei den international anerkannten Thomson Reuters Lipper Fund Awards 2017 wurde die Zürcher Kantonalbank Österreich AG mit zwei ersten Plätzen ausgezeichnet. Eine kürzlich durchgeführte Kundenzufriedenheitsstudie attestiert der Privatbank überdurchschnittlich hohe Werte bei Kundenbindung und Service-Qualität. Knapp 80 Prozent der Kunden fühlen sich mit der Zürcher Kantonalbank Österreich AG stark verbunden oder verbunden. Die Zürcher Kantonalbank Österreich AG ist eine 100-prozentige Tochter der Zürcher Kantonalbank, Zürich. Das Schweizer Traditionshaus blickt auf eine fast 150-jährige Geschichte zurück und wurde aktuell zum siebten Mal in Folge als sicherste Universalbank der Welt ausgezeichnet (Quelle: Global Finance Media Inc.). Als einziges Universalbank-Institut weltweit besitzt die Zürcher Kantonalbank, Zürich, ein Triple-A-Rating aller drei großen internationalen Ratingagenturen (Moody's, S&P und Fitch).

Pressekontakt:

YIELD PUBLIC RELATIONS

Alexander Jaros, B.A.
Telefon + 43 676 780 48 28
a.jaros@yield.at

Zürcher Kantonalbank Österreich AG

Petra Schmid
Telefon +43 662 8048-151
presse@zkb-oe.at

Rechtliche Hinweise

Dies ist eine Marketingmitteilung, welche nicht unter Einhaltung der Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt wurde und sie unterliegt auch keinem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen. Die hierin geäußerten Meinungen geben unsere aktuelle Einschätzung wieder, die sich auch ohne vorherige Bekanntmachung ändern kann. Alle in dieser Marketingmitteilung enthaltenen Angaben und Informationen wurden von der Zürcher Kantonalbank Österreich AG oder Dritten sorgfältig recherchiert und geprüft. Für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität können jedoch weder die Zürcher Kantonalbank Österreich AG noch diese dritten Lieferanten die Gewähr übernehmen. Wir weisen darauf hin, dass jegliche in diesem Papier enthaltenen Empfehlungen allgemeiner Natur sind. Alle Angaben dienen ausschließlich Ihrer Information und stellen keine Anlageberatung oder sonstige Empfehlung oder Anregungen zu Anlagestrategien in Bezug auf ein oder mehrere Finanzinstrumente oder Emittenten von Finanzinstrumenten dar. Sie sind nicht als Angebot zum Kauf oder Verkauf eines Wertpapiers oder zum Abschluss eines Vertrages über Wertpapier(neben)dienstleistungen oder als Aufforderung zur Abgabe eines solchen Angebotes zu verstehen. Die hierin enthaltenen Informationen können eine auf den individuellen Anleger abgestellte, anleger- und anlegergerechte Beratung **nicht** ersetzen. Wir **warnen ausdrücklich** vor einer Umsetzung ohne weitergehende detaillierte Beratung und Analyse Ihrer spezifischen Vermögens- und Anlagesituation. Ohne diese Analyse können jegliche in dieser Broschüre enthaltenen Empfehlungen zu einem unerwünschten Anlageergebnis bis hin zum Totalverlust führen. **Angaben von Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Die künftige Wertentwicklung kann völlig konträr verlaufen und zu einem Totalverlust des eingesetzten Kapitals führen.** Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass Veranlagungen in Wertpapieren mit einer Reihe von Risiken verbunden sein können. Zu diesen zählen beispielsweise das Währungsrisiko, das Transferrisiko, das Länderrisiko, das Liquiditätsrisiko, das Bonitätsrisiko, das Zinsrisiko und das Kursrisiko. Je nach Art des Investments können diese zu Verlusten bis hin zum Totalverlust des eingesetzten Vermögens führen. Diese Marketingmitteilung darf ohne die vorherige Zustimmung der Zürcher Kantonalbank Österreich AG weder elektronisch noch gedruckt vervielfältigt noch sonst in einer anderen Form verwendet werden.
Zuständige Behörde: Finanzmarktaufsicht, Otto-Wagner-Platz 5, 1090 Wien.

Dieses Papier und die darin enthaltenen Informationen dürfen nicht an Personen, die möglicherweise US-Personen nach der Definition der Regulation S des US Securities Act von 1933 sind, verteilt und/oder weiterverteilt werden. Definitionsgemäß umfasst „US Person“ jede natürliche US-Person oder juristische Person, jedes Unternehmen, jede Firma, Kollektivgesellschaft oder sonstige Gesellschaft, die nach amerikanischem Recht gegründet wurde. Im Weiteren gelten die Kategorien der Regulation S.

Zusätzliche Informationen gemäß Mediengesetz:

Herausgeber, Medieninhaber und Redaktion: Zürcher Kantonalbank Österreich AG, Getreidegasse 10, 5020 Salzburg.

Sitz der Gesellschaft: Salzburg.

Vorstand: Hermann Wonnebauer (Vorsitzender), Christian Nemeth, Michael Walterspiel.

Vorsitzender des Aufsichtsrates: Christoph Weber.

Weitere Mitglieder des Aufsichtsrates: Adrian Kohler (Stellvertreter des Vorsitzenden), Dr. Stephan Hutter, Matthias Franz Stöckli, Ankie Brummans, Johanna Wieser.

Direkte Gesellschafterin: Zürcher Kantonalbank (100 %), selbständige Anstalt des Kantons Zürich.

Unternehmensgegenstand: Kreditinstitut gemäß BWG.

Erklärung über die grundlegende Richtung des Newsletters:

Informationen über allgemeine Themen im Zusammenhang mit der Vermögensanlage, insbesondere Vermögensverwaltung, Wertpapiere und Kapitalmärkte.